

UFL mit neuem Rekord an Absolventen

Jahresbericht Die Private Universität im Fürstentum Liechtenstein (UFL) stellte am Dienstag ihren Jahresbericht für das Jahr 2016 vor – das Jahr mit der höchsten Absolventenzahl seit ihrer Gründung.

Die Private Universität im Fürstentum Liechtenstein (UFL) ist gemäss einer Mitteilung die einzige Universität im deutschsprachigen Raum, welche zwei gemäss Bologna-Richtlinien strukturierte und an konkreten Kompetenzziele orientierte berufsbegleitende Doktoratsstudiengänge anbietet. 2016 haben 21 Studierende ihr Studium erfolgreich abgeschlossen, die höchste Zahl in der Geschichte der UFL. Zehn davon absolvierten den «Dr. scient. med.» (Medizinische Wissenschaft) und elf promovierten zum «Dr. iur.» (Rechtswissenschaften). Über dreissig Prozent der Absolventen 2016 sind Frauen. Ein Qualitäts- und Leistungsnachweis für die UFL sei zudem der umfangreiche Publikations-Output: Insgesamt 198 wissenschaftliche Arbeiten von Studierenden, Absolventen und Dozenten wurden 2016 veröffentlicht.

«Nicht mehr wegzudenken»

Im Interview zum Jahresbericht 2016 unterstreicht Gert Risch, Präsident des Universitätsrates, die Bedeutung der UFL: Mehr als achtzig Prozent der Studierenden kommen aus dem deutschsprachigen Ausland. Den Studierenden die Vereinbarkeit von Beruf und Familie zu ermöglichen, bleibt gemäss Mitteilung Teil des Selbstverständnisses der UFL. Seit der Gründung vor sechzehn Jahren habe sich die UFL «gefestigt und viel bewegt – an der Privaten Universität wie auch am Bildungsstandort Liechtenstein», so Risch. «Wir sind eine nicht mehr wegzudenkende Institution.» Dass der eingeschlagene Weg der UFL richtig ist, bestätigt auch die



An der UFL in Triesen wurde gestern der Jahresbericht der Privatuniversität vorgestellt. (Foto: ZVG)

Akkreditierungsagentur Acquin in ihrem jüngst publizierten Bericht über die abgeschlossene Qualitätsprüfung der Studienorganisation, des Lehrmaterials sowie des Lehrkörpers der UFL, heisst es weiter. Darin würdigen die Gutachter zahlreiche wertvolle Empfehlungen insbesondere hinsichtlich personeller, infrastruktureller und organisatorischer Fragen für eine weitere nachhaltige Entwicklung der UFL bringen. «Für uns war dieser Prozess sehr wichtig. Wir erhielten wertvolle Inputs zur weiteren Professionalisierung unseres Universitätsbetriebes und werden die entsprechenden Hinweise und Anregungen in unsere Strategie einfließen lassen», kommentiert Prorektorin Barbara Gant die Evaluation. Die Verantwortlichen der Universität haben 2016 einen Strategieentwicklungsprozess angestossen und zahlreiche Mass-

nahmen bereits umgesetzt beziehungsweise in Angriff genommen.

Forschungsschwerpunkte gesetzt

Die UFL hat für das Jahr 2017 weitere neue Forschungsschwerpunkte gesetzt. So wird gemäss Mitteilung in Zusammenarbeit mit dem renommierten Institut Vvivit aus Vorarlberg das Doktoratskolleg «Kardiometabolische Medizin» etabliert. Der Fokus der rechtswissenschaftlichen Fakultät, welche im Oktober bereits den siebten Studiengang startet, liegt im Wirtschafts- und Steuerrecht, im Europarecht sowie im Rechtsvergleich – kein Standort sei für diese Ausrichtung prädestinierter als Liechtenstein. Zudem wird das Doktoratskolleg «Liechtensteinisches Recht» aufgebaut; ein Alleinstellungsmerkmal. Diese Ansicht teilen auch die Gutachter, welche diesen Forschungsschwerpunkt als

«sinnvoll gewählt» erachten und zum weiteren Ausbau empfehlen, da sie sehr gut dem Profil des Landes entsprechen. Den Fakultäten steht ein Wissenschaftlicher Beirat beratend zur Seite. 2016 konnte mit der Ernennung des ehemaligen Justizministers Liechtensteins, Heinz Frommelt, der Wissenschaftliche Beirat der Rechtswissenschaftlichen Fakultät verstärkt werden.

Lob vom Vorsteher

Mit der UFL sei Triesen die einzige Gemeinde in Liechtenstein, die ein komplettes Bildungsportfolio anbieten könne. «Triesen ist der Bildungsstandort Liechtensteins», erklärt Gemeindevorsteher Günter Mahl in seinem Grusswort im Bericht. Den Verantwortlichen der UFL bescheinigt er: «Wissenschaftliches Arbeiten, die Animation zum Denken und Weiterdenken, lösungsorientiertes For-

schon und die Vermittlung von Wissen sind die Eckpfeiler Ihrer Universität. Als Gemeinde dürfen wir stolz und gleichzeitig dankbar sein, dass dieses Angebot an fundierter universitärer Bildung ein Attraktivitätsfaktor unseres Standortes ist.»

Vernetzung für Studenten

Eine der strukturellen Neuerungen, die die Private Universität in 2016 umgesetzt hat und auch zu den Empfehlungen der Gutachter gehören, war die Gründung von «UFL Alumni». Seit dem Jahr 2000 wurden mehr als 250 Studierende bei der UFL immatrikuliert. Bis Ende 2016 erhielten 86 von ihnen ihre Doktorwürde. Den Absolventen und Studierenden steht nun eine institutionalisierte Form des Austausches zur Verfügung. «Diese Institution ist ein wichtiger Meilenstein in der Geschichte der UFL», schreibt der Koordinator dieses neuen Netzwerkes, Walther Tabarelli, Chefarzt Chirurgie am Landesspital und UFL-Absolvent, im Jahresbericht.

Erstmals kommen im Jahresbericht auch Absolventinnen ausführlicher zu Wort: So gibt Tatjana Binggeli einen spannenden Einblick in ihre Studienzeit unter den besonderen Bedingungen als Mensch mit Hörbehinderung und die damit verbundene Möglichkeit des barrierefreien Studierens an der UFL. «Es gefiel mir sehr gut, dass die UFL als einzige Universität im deutschsprachigen Raum grossen Wert auf die persönliche und intensive Betreuung der Studierenden legt», so Tatjana Binggeli. Stefan Ponto, Absolvent der Rechtswissenschaftlichen Fakultät, lobt das berufsbegleitende Studium. Er habe nach einem geeigneten Promotionsstudium gesucht, das seine berufliche Karriere nicht unterbreche und ihm so Freiräume bei der Studiendurchführung lasse, «diese Voraussetzungen waren an der UFL gegeben». (red/pd)

Der Jahresbericht 2016 steht unter ufl.li zum Download bereit.

Schweizer Börse schliesst fester

Handel Der Schweizer Aktienmarkt hat gestern nach einem verhaltenen Start an Fahrt gewonnen und beinahe ein neues Jahreshoch markiert. Der SMI schloss mit 9113,81 Punkten.

Der Swiss Market Index (SMI) schloss 0,82 Prozent im Plus auf 9113,83 Punkten, nur knapp unter dem kurz zuvor erreichten neuen Jahreshoch von 9121 Punkten. Der breite Swiss Performance Index (SPI) legte um 0,89 Prozent auf 10 341,28 Punkte zu. Von den 30 wichtigsten Titeln schlossen 23 im Plus.

Im Fokus der Anleger standen Adeco (+2,2 Prozent), nachdem der weltgrösste Personalvermittler vorbörslich seine Quartalsresultate vorgelegt hatte. Die meisten Beobachter sprachen in ihren Kommentaren von soliden bis starken Zahlen.

Die deutlichsten Gewinne unter den Bluechips gab es für die Aktien von LafargeHolcim (+3,4 Prozent), die damit die Verluste vom Vortag nach dem Dividendenabgang zum grossen Teil wieder aufholten. Die Titel des Pharmazulieferers Lonza (+3,2



Die UBS, aber auch die CS mussten Verluste hinnehmen. (Foto: SSI)

Prozent) profitierten von einer Kaufempfehlung der Bank Vontobel. Nach oben gezogen wurden die Indizes zudem von klaren Avancen der Pharma-Schwergewichte Novartis (+1,5 Prozent) und Roche (+0,9 Prozent). Der Kurs des dritten SMI-Schwergewichts Nestlé, (+0,6 Prozent) kletterte auf einen weiteren Höchststand. Die Papiere des Versicherers Baloise (+1,8 Prozent) wurden von der UBS im Rahmen einer Sektorstudie neu zum Kauf empfohlen, während die im breiten Markt gehandelten Titel der Konkurrentin Helvetia (-2,9 Prozent) neu mit «Sell» eingestuft wurden. Die Aktien des Versicherers Swiss Life (+0,4 Prozent) schlossen moderat im Plus.

Banken im Minus

Die Grossbankentitel UBS (-0,1 Prozent) und Credit Suisse (-3,2 Prozent

respektive 0.49 Franken) schlossen im Minus – bei der CS belastete allerdings der Dividendenabgang von 0,70 Franken die Aktie. Goldman Sachs hob das Kursziel für die CS-Titel im Rahmen einer Sektorstudie leicht an und bekräftigte die «Buy»-Empfehlung – für die UBS-Aktien blieben die US-Analysten beim Rating «Neutral». Die Arysza-Aktien (-0,4 Prozent) schlossen nach dem Kursrückgang vom Vortag erneut schwächer. Kühne+Nagel (-0,8 Prozent) wurden von einer Ratingsenkung durch die US-Investmentbank JPMorgan auf «Underweight» (bisher «Neutral») belastet. Im breiten Markt konnten die Aktien der Pharmaunternehmen Santhera (+4,3 Prozent), Molecular Partners (+1,2 Prozent) und Addex (+0,4 Prozent) dank positiver Produkte-Neuigkeiten zulegen. (sda/awp)

Inserate

RODAN SYSTEME ANSTALT, Schaan

Laut Beschluss des Inhabers der Gründerrechte vom 07. 05. 2017 ist unsere Anstalt in Liquidation getreten. Allfällige Gläubiger werden aufgefordert, ihre Ansprüche sofort beim Liquidator anzumelden.

Der Liquidator

Dental-Labor Christian Pesch Anstalt in Liquidation mit Sitz in Schaanwald

Durch Beschluss des Inhabers der Gründerrechte vom 4. Mai 2017 ist unsere Gesellschaft in Liquidation getreten.

Allfällige Gläubiger werden aufgefordert, ihre Ansprüche unverzüglich anzumelden.

Der Liquidator

STABRO FOUNDATION, Vaduz

Aufgrund des Beschlusses des Stiftungsrates der STABRO FOUNDATION, FL-9490 Vaduz, vom 2. Mai 2017, ist die genannte Stiftung in Liquidation getreten. Der Liquidationsbeschluss ist in das Handelsregister eingetragen worden.

Allfällige Gläubiger werden hiermit aufgefordert, ihre eventuellen Forderungen innerhalb von 14 Tagen beim Liquidator anzumelden.

Der Liquidator

MIRACH Anstalt, Vaduz

Mit Beschluss des Verwaltungsrates vom 28. April 2017 wurde die Auflösung und Liquidation der Anstalt mit sofortiger Wirkung beschlossen.

Allfällige Gläubiger werden aufgefordert, ihre Ansprüche unverzüglich anzumelden.

Der Liquidator

ANZEIGE

ETHENEA

managing the Ethna Funds

www.ethenea.com
Tel. 00352-276921-10

Zahlstelle im Fürstentum Liechtenstein
Volksbank AG • Feldkircher Str. 2 • FL-9494 Schaan

COMPARTMENT	Tageskurse per 9. Mai 2017
ETHENEA Independent Investors S.A.	
Ethna-AKTIV	A CHF 108.4500
Ethna-AKTIV	T CHF 118.9000
Ethna-AKTIV	A EUR 126.4500
Ethna-AKTIV	T EUR 132.3600
Ethna-Defensiv	A EUR 134.7600
Ethna-Defensiv	T EUR 160.0900
Ethna-Dynamisch	A EUR 77.4300
Ethna-Dynamisch	T EUR 79.8200

Hinweisbekanntmachung nach Art.17 Abs.4 WPPG

Bereithaltung des Wertpapierprospekts der AIV SA vom 4. Mai 2017 zur Begebung von EUR 50,000,000 Real Asset 5y Notes

Beabsichtigter Zeitplan für das Angebot:
4. Mai 2017 bis 3. Mai 2018

Der Prospekt steht in elektronischer Form auf der Website www.aiv-sa.eu kostenlos zum Abruf zur Verfügung. Druckexemplare des Prospekts können kostenlos von AIV SA, 287-289 route d'Ardlon, L-1150 Luxembourg angefordert werden.

Luxembourg 4. Mai 2017

